



(05.086) Einführung in die soziale Partizipation am Beispiel
Behinderung und Migration

MITTWOCH, 14.00 – 16.00 UHR, RAUM SED 244

Soziale Integration sowie schulische Inklusion sind in aller Munde, was die Bedeutung der sozialen und politischen Partizipation heraushebt. Sie gilt als gesellschaftlich relevant, weil sie zum Aufbau sozialer Ressourcen führt. Bildungs- und Gesundheitschancen, soziales Vertrauen, sind einige Faktoren, die zum Erfolg oder Misserfolg des Integrationsprozesses beitragen.

Im Rahmen der Disability Studies gibt das Seminarprojekt zum einen die Gelegenheit zur Auseinandersetzung mit der interdisziplinären und praxisnahen Theorie im Hinblick auf den sozialen Wandel. Zum anderen sollen in Form von Gruppenarbeit Strategien für eine effektive Teilhabe thematisiert und erprobt werden.

Gerade der soziale Wandel durch Einwanderer gewinnt im Globalisierungsprozess immer mehr an Bedeutung. Über ein fünftel der deutschen Bevölkerung hat Migrationshintergrund, der Anteil Behinderter ist nicht bekannt. Durch das Zusammenleben entstehen Gemeinsamkeiten und Spannungsfelder. Die soziale Chancenungleichheit steuert auf eine generative Stagnation in der Sozialpolitik, Bildung sowie im Gesundheitsbereich zu.

Erkundet werden hierbei nicht allein entstandene Barrieren im Alltag, sondern auch zur Entwicklung erforderliche Schritte zur Partizipation. Zu thematisieren ist die Entwicklung einer praxisnahen Strategie, die für die gesellschaftliche sowie institutionelle Einbindung Behinderter mit Migrationshintergrund erforderlich ist.

Das praktische Handeln ermöglicht nicht nur die Enttabuisierung der sozialen Beziehung, sondern befähigt auch zur verbesserten Nutzung und Aneignung der sozialen Ressourcen.

Voraussetzung zum Erhalt eines Leistungsnachweises:

- Aktive und regelmäßige Teilnahme – Gruppenarbeit
- Übernahme eines Referats
- Gruppenarbeitbezogenes Protokoll

Anrechenbarkeit für Studierende der Sonderlehramts-Studiengänge: Sequenz 2 der Studienschwerpunkte (nach Rücksprache) und Vertiefungssequenz 5.

Anrechenbarkeit für Diplom-Studierende: H7.

Beginn: 22. Oktober 2008

Lehrbeauftragter: Jamal Haji Mohammadi

